

Aktuell

Sonntag, 13. Januar

10 Uhr Allianz-Gottesdienst mit Band
Pfrn. D. Abderhalden und
D. Baltensperger
Anschl. Brunch im KGH
Die Bibliothek ist ab
11 Uhr geöffnet.
Kinderprogramm:
0–4 Jährige: Betreuung im
Pfarrhaus, Kids-Treff
1. KIGA – 6. Kl.: im KGH

Sonntag, 20. Januar

10 Uhr Gottesdienst
Oekumene
Embrachertal
In der kath. Kirche
Embrach
«Träume als Wegweiser»

Oekumene Embrachertal

Mi 30. Januar 19.30 Uhr
KGH Freienstein
Apéro: 18.45 Uhr
Unseren Träumen auf der Spur (Pfr. Peter Schulthess)
Träumen Sie oft, jede Nacht? Könnte es gar sein, dass Gott die Stille der Nacht benutzt, um durch Träume zu sprechen? Solchen Fragen gehen wir an diesem Abend auf die Spur.

Infos

Weihnachtspäckli-Aktion

Bei der diesjährigen Weihnachtspäckli-Aktion, die wir zusammen mit der Chrischona-Gemeinde Freienstein durchführten, kamen genau 200 Päckli zusammen. Ganz herzlichen Dank für den engagierten Einsatz.



Bild: zhret.ch



Was wirklich zählt

GEDANKENSTRICH

Sozialdiakon Andy Altorfer

Beim Lesen eines Interviews mit dem ärztlichen Direktor einer Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie – er heisst René Bridler – sind mir zwei Antworten hängen geblieben: Was macht die Menschen heute krank? Viele Probleme – inklusive meine – haben eine narzisstische Komponente. Das Streben nach Leistung und Ansehen, das so tief in unserer Gesellschaft verankert ist, birgt viele Gefahren für die Psyche, da wir unser Glück von Dingen abhängig machen, die uns wieder entgleiten können. Auch nicht gerade hilfreich sind die sozialen Medien. Da sind wir mit dem Kopf immer bei den andern, statt bei uns selbst. Das tolle Leben findet bei den anderen statt; dieser Irrglaube kann deprimieren.

Was brauchen wir, um psychisch gesund zu sein? Viel von dem, was gut tut, und wenig vom Gegenteil. Sprich: Empathie, Achtsamkeit, Dankbarkeit, Verzicht auf Hass, Rache und Gier, Hobbys, Sport. Wir brauchen einen ausgewogenen Tagesrhythmus, Zeit zum Nachdenken. Vielleicht Religion. Den Mut, uns im Alltag nicht drängen zu lassen und Konflikte anzugehen, ab und zu ein Glas Wein. (Ein Gespräch von Nina Kunz, Das Magazin N°48 – 1. Dezember 2018)

Mich ermahnt die erste Antwort, im Moment zu leben und mich zu fragen, was wirklich zählt im Leben. Zählen tief gehende Gespräche mit Arbeitskollegen oder soll ich pausenlos meine berufliche Entwicklung vorantreiben? Ist es sinnvoll, mir

beim Zähneputzen Sorgen zu machen oder soll ich einfach meine Zähne sauber putzen?

Jesus fordert zu einer Kurskorrektur auf. Er sagt in der Bergpredigt: «Sammelt euch nicht Schätze auf Erden, wo Motte und Rost sie zerfressen, wo Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Rost sie zerfressen, wo keine Diebe einbrechen und stehlen. ... Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen werdet, noch um euren Leib, was ihr anziehen werdet.» (Matthäus 6,19.20.25)

Beim Lesen der zweiten Antwort kam mir sofort der christliche Glaube in den Sinn. Empathie, Achtsamkeit und Dankbarkeit, das tut gut. Jesus hat dies vorgelebt. Paulus ermahnt die Epheser und damit auch uns: «Lasst die Sonne nicht untergehen über eurem Zorn. ... Seid vielmehr freundlich und barmherzig und vergebt einander, so wie Gott euch durch Jesus Christus vergeben hat.» (Epheser 4,26.32)

Und ein Glas Wein sollte in unseren Dörfern ja auch schnell zur Hand sein.

HANDGEPÄCK



Unsere Lieblings-
texte aus der Bibel



« Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Auf grünen Auen lässt er mich lagern, zur Ruhstatt am Wasser führt er mich. Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechtem Pfad um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, ich fürchte kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab, der tröstet mich. »

Psalm 23, 1-4

Thérèse Camenisch

Als Kind begleitete ich meine Mutter gerne, wenn sie Besuche bei alten und kranken Menschen machte. In deren Häusern hingen manchmal Bilder von Jesus als dem Guten Hirten. Immer wieder begegnete ich diesem Bild und war davon beeindruckt, auch vom liebevollen Umgang des Hirten mit den ihn umgebenden Tieren. Als ich meine Tochter Corinna erwartete, hatte ich eine schwierige Schwangerschaft und eine schwere Geburt in der Frauenklinik Chur, die damals noch von Diakonissen geleitet wurde. Ich hatte viel Blut verloren und es musste ein Notkaiserschnitt gemacht werden. Als ich auf dem Bett in den Operationssaal gefahren wurde, hing dort wieder das Bild vom Guten Hirten. Die Diakonissin, die mich in Empfang nahm, hielt meine Hand und sprach mir dazu die Worte des 23. Psalms zu, – und ich fühlte mich geborgen und aufgehoben trotz der gefährlichen Situation. Dieses Erlebnis hat mich tief und nachhaltig beeindruckt.

« Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, – am grössten aber unter diesen ist die Liebe. »

1. Korinther 13,13

Gion Camenisch

Dieser Vers hat mich durch meine Zeit als Lehrer und Heilpädagoge begleitet. Ich habe oft nicht «nach Vorschrift» Schule gegeben, – im Mittelpunkt stand für mich immer das Kind, nicht der Schulstoff. Immer begrüsst ich meine Kinder mit einem Händedruck und einem Blick in die Augen. Ebenso entliess ich sie nach Schulschluss wieder. In diesen Momenten fand ein wichtiger Austausch von Liebe und Wertschätzung statt, es war auch möglich, eine Sorge, eine Angst mitzuteilen oder eine wichtige Frage zu stellen. Und selbst wenn ein Kind an jenem Tag etwas angestellt hatte, war klar, dass wir am nächsten Morgen wieder ganz frisch und unbelastet den neuen Tag miteinander beginnen würden. Auch wenn ich heute einer Gruppe von Menschen begegne, ist es mir wichtig, mit einem Händedruck und einem Blick in die Augen und einem kurzen Moment der ungeteilten Aufmerksamkeit zu zeigen: «Du bist mir wichtig, ich bin für dich da!»

Wichtig war für mich auch immer, diese Liebe allen Geschöpfen zuteil werden zu lassen (vgl. Albert Schweitzer: Achtung/Ehrfurcht vor dem Leben – damit ist die ganze Schöpfung gemeint!)

Tatzelwurm

Kinderhüte

Der Tatzelwurm ist eine unkomplizierte Hüeti am Freitagnachmittag (14.30 – 17.00 Uhr), die man auch unregelmässig in Anspruch nehmen kann. Hier können kleine Kinder zusammen oder für sich allein spielen oder Geschichten hören. Während die kleinen Gäste gut umsorgt sind, können die Eltern ungestört einkaufen gehen, Termine wahrnehmen oder einfach zu Hause entspannen. Wer seine Kinder hüten lassen will, sollte sie bis spätestens 15.00 Uhr ins KGH bringen. Kosten pro Kind: 2.50/Std. inklusive Zvieri.

Aufgrund von personellen Änderungen suchen wir neue Hüeti-Mamis und Hüeti-Papis.

Wenn du mitmachen möchtest, melde dich direkt bei Andrea Cizmek, Tel: 044 865 29 41



HOFFNIG FÜR D'SCHWIZ
ALLIANZGEBETSWOCHEN
(www.allianzgebetswoche.ch)

Sonntag, 13. Januar
10 Uhr Allianzgottesdienst in der Kirche Rorbas

Dienstag, 15. Januar
6.00 – 6.30 Uhr Frühgebet, Chrischona
19.00 – 20.00 Uhr Gebet für verfolgte Christen, Chrischona

Mittwoch, 16. Januar
20.00 – ca. 21.15 Uhr, Dynamo in der Kirche Rorbas

Freitag, 18. Januar
9.00 – 11.00 Uhr Frauengebet – Gemeinschaft und Gebet
9.00 – 10.30 Uhr MiP Gebet – Moms in Prayer
20.30 – 21.30 Uhr Männergebet – Gemeinschaft und Gebet

Nähere Infos finden Sie auf dem aufgelegten Flyer.

5 ANLÄSSE ZUM THEMA «TRÄUME – SPRACHE DER SEELE»
ÖKUMENE EMBRACHERTAL

Do, 14.2.19, 19:30
Traum und bildhafte Erlebnisse in Todesnähe
(Prof. Dr. Simon Peter Keller)
Lipelle, EHK, Embrach

So, 20.1.19, 10:00
Eröffnungsgottesdienst
Traum als Wegweiser
Kirch. Kirche Embrach

Mi, 30.1.19, 19:30
Unser Traum auf der Spur
(Prof. Dr. Schultze)
Ref. Kirch. Gemeindehaus Frelenstein

Di, 12.3.19, 19:30
Abenteuer Christsein – 5 Schritte zu einem erfüllten Leben (Schwester Teresa Zülic)
Ref. Kirch. Gemeindehaus Embrach

Sa, 30.3.19, 8:30–16:00
Wanderung zur Kommu (1. Tag)
(Prof. Dr. Schultze)

Design: www.c-grafik.com

Ad fontes – zu den Quellen
Da Pfr. Alex Nussbaumer ab Januar eine Stellvertretung im Kanton Aargau antritt, muss er sein Engagement für die ad-fontes-Abende leider zumindest vorübergehend unterbrechen. Wir danken Alex ganz herzlich für seinen grossen Einsatz und für das Weitergeben seines grossen Bibelwissens.

Taufen am 2. Dezember
Melissa Habegger, Tochter von Simon und Sandra Habegger, Rorbas

Tobias Lukas Lustenberger
Sohn von Adrian Lustenberger und Elisabeth Thöny Lustenberger, Rorbas

Verstorbene
Wir haben Abschied genommen am:
22. November von Nelly Meier, geb. Ganz
Sie starb im Alter von 92 Jahren.

7. Dezember von Frieda Lienhard, geb. Hug
Sie starb im Alter von 91 Jahren.

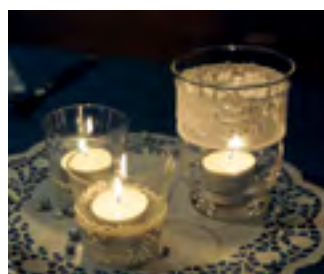
14. Dezember von Sonja Bolliger, geb. Frei
Sie starb im Alter von 79 Jahren.

14. Dezember von Marie Thalmann, geb. Lienhard. Sie starb im Alter von 91 Jahren.

18. Dezember von Elisabeth Matzinger, geb. Ganz
Sie starb im Alter von 88 Jahren.

Wir wünschen den Hinterbliebenen Gottes Beistand und Trost in ihrer Trauer.

31. Dezember, 18 Uhr, Silvester gemeinsam feiern im KGH Apéro, Racletteplausch, Zeit zum Plaudern und Spielen, Jahresübergang draussen beim KGH
Mitbringen: Spiele, Beitrag fürs Dessertbuffet (bitte Dorothea melden) Unkostenbeitrag
Anmeldung für Kurzenschlossene an dozurbruegg@bluewin.ch oder 044 865 50 71
Wir freuen uns auf Jung und Alt!



Kalender

Gottesdienste

Sonntag, 30. Dezember

10 Uhr Gottesdienst zum Jahresende

Pfrn. D. Abderhalden
Kinderhüte im Pfarrhaus

Sonntag, 6. Januar

10 Uhr Gottesdienst klassisch

Pfr. C. Schweizer
Jahreslosung aus Psalm 34,15

Anschl. an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit sich segnen zu lassen.
Kinderhüte im Pfarrhaus

Sonntag, 13. Januar

10 Uhr Allianz-Gottesdienst mit Band

Pfrn. D. Abderhalden und D. Baltensperger
Anschl. Brunch im KGH
Die Bibliothek ist ab 11 Uhr geöffnet.

Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus, Kids-Treff
1. KIGA – 6. Kl.: im KGH

Sonntag, 20. Januar

10 Uhr Gottesdienst Oekumene

Embrachertal
In der kath. Kirche Embrach
«Träume als Wegweiser»

Kinderprogramm:

Kids-Treff 1. KIGA – 6. Kl.: im KGH Freienstein

Sonntag, 27. Januar

10 Uhr FamilyTreff

Der Gottesdienst für Jung und Alt
R. Altorfer und Team
«Warum habt ihr solche Angst?»

Gemeinsamer Beginn für alle in der Kirche.

2. Teil: 3-6. Kl. im KGH, jüngere KidsTreffler und Hüeti im Pfarrhaus.
Anschl. Snacks und Drinks in der Kirche.

Kinder

Kinderhüte «Tatzelwurm»

Fr 11., 18.+25. Januar

14.30–17 Uhr KGH

für Kleinkinder und Kinder bis ca. 6 Jahre,
Kosten: 2.50/Std. inkl. Zvieri. Keine Anmeldung erforderlich!

Info: A. Cizmek,
Tel. 044 865 29 41

Singe mit de Chliinschte

Daten noch offen KGH

für Kinder von 0–ca. 4 Jahren mit Begleitperson.
Mehr Infos im Mitteilungsblatt.

Kontakt: Mirjam Bächler,
043 266 63 83

Ameisli, Jungschar

(1. Kiga–6. Klasse)

Sa 12.+26. Januar

13.30 Uhr KGH

Jugendliche

teen_LINK (ab 7. Klasse)

Sa 12.+26. Januar

youth_LINK (ab 9. Klasse)

Sa 12.+26. Januar

Konf-Club (2. Jahr)

Di 22. Januar

KGH

Senioren

Spielnachmittage

Fr 11.+25. Januar

13.30 bis 16.30 Uhr KGH

Begegnungsnachmittag

Mi 16. Januar 14.30 Uhr

KGH

Schaurig charmant. Jede Stadt lebt von ihren schaurigen, wie charmanten Geschichten. Manche sind wahr, manche fast, und andere sind frei erfunden. All diese Erzählungen machen den Charakter einer Stadt aus.

Heidi Metzner macht Stadtführungen in Zürich. Für einmal bringt sie die Stadt zu uns aufs Land und betrachtet sie aus einem ganz neuen Blickwinkel.

Kontakt Fahrdienst:
Christoph Schweizer,

Tel. 044 865 01 22

Für alle

Gemeinsame Silvesterfeier

Mo 31. Dez. 18.00 Uhr

KGH

Siehe Inserat 2. Seite unten

Dynamo

Mi 16. Januar 20 Uhr

Kirche

Singen, verschiedene Gebetsformen, Abendmahl.

Oekumene Embrachertal

Mi 30. Januar 19.30 Uhr

KGH Freienstein

Apéro 18.45 Uhr

Unseren Träumen auf der Spur (Pfr. Peter Schulthess)

Träumen Sie oft, jede Nacht? Könnte es gar sein, dass Gott die Stille der Nacht benutzt, um durch Träume zu sprechen?
Flyer liegen auf.

Mittagstisch

Do 31. Januar 12 Uhr

KGH

Herzlich willkommen am Mittagstisch!

Ein überkonfessionelles Angebot für alle, die gerne gutes Essen und angenehme Gesellschaft miteinander verbinden.

CHF 17.– inkl. Mineral, Kaffee und Dessert. Auf Wunsch Abholdienst.

Telefonische Anmeldung bis jeweils am Montagabend, an

Ueli+Ruth Wirth,
Tel. 044 865 27 27

Impressum:

Pfarrteam:

Christoph Schweizer

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 01 22

christoph.schweizer@kirche-rft.ch

Dorette Abderhalden

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 043 444 18 80

dorette.abderhalden@kirche-rft.ch

Dienstag und Donnerstag

Sozialdiakone:

Andy Altorfer

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 36 43,

andy.altorfer@kirche-rft.ch

Mittwoch, Donnerstag, Freitag

Rebecca Altorfer

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 515 51 87,

rebecca.altorfer@kirche-rft.ch

Dienstag und Donnerstag,

Sekretariat/Layout:

Claudia Halbheer

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 60 68,

sekretariat@kirche-rft.ch

Montag und Donnerstag

Website: www.kirche-rft.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 14. Januar 2019

Die nächste Beilage erscheint am

Freitag, 25. Januar 2019